

## Protokoll der öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung 2/2015

---

<b>Veranstaltungsort:</b>	Oberstufenzentrum Ostprignitz-Ruppin, Aula (1. OG im Haus E), Alt Ruppiner Allee 39, 16816 Neuruppin
<b>Datum:</b>	16.12.2015
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 Uhr – 17.50 Uhr
<b>Anwesenheit:</b>	siehe Anwesenheitsliste, 29 Regionalräte
<b>RPS:</b>	Herr Kuschel, Herr Berger-Karin, Herr Jäkel, Herr Bauer, Frau Feliks, Frau Ernst

---

Der Vorsitzende Herr Reinhardt leitet die Sitzung.  
Das Protokoll wird von Frau Feliks erarbeitet.

---

### **Zu TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Herr Reinhardt begrüßt die Mitglieder der Regionalversammlung sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung.

Zulässigkeit von Bild-/Tonaufzeichnungen:

Gemäß Geschäftsordnung stellt Herr Reinhardt die Frage, ob Ton- und /oder Bildaufnahmen in der Sitzung zulässig sein sollen. Bereits bei einer Gegenstimme wären Ton- und Bildaufnahmen nicht zulässig. Herr Reinhardt lässt über die Zulässigkeit von Bild-/Tonaufzeichnungen abstimmen. Es gibt keine Gegenstimmen. Bild-/Tonaufzeichnungen sind zulässig.

---

### **Zu TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Bekanntmachung, der Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung und der Tagesordnung**

**Ordnungsgemäße Einladung und Herstellung der Öffentlichkeit:** Die Einladung wurde am 6. November 2015 an die Regionalräte versendet. Die Bekanntmachung der Regionalversammlung erfolgte im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 47, S. 1247 am 25.11.2015. Es gibt keine Anmerkungen aus dem Plenum. Herr Reinhardt stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die Herstellung der Öffentlichkeit fest.

**Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 29 von 32 Regionalräten anwesend.

**Tagesordnung der Regionalversammlung:** Herr Reinhardt stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Zwei Anträge von Regionalrat Ligner zu den Beschlussvorlagen im Tagesordnungspunkt 6 sollen innerhalb dieses Tagesordnungspunktes behandelt werden

**Ergebnis: Mehrheitlich angenommen**

---

### **Zu TOP 3: Protokollkontrolle der Regionalversammlung 1/2015 vom 21.4.2015**

Zu dem Protokoll der Regionalversammlung 1/2015 vom 21. April 2015 liegen keine schriftlichen Hinweise vor. Herr Reinhardt stellt das Protokoll der Regionalversammlung 01/2015 zur Abstimmung.

**Ergebnis: mehrheitlich angenommen**

---

#### **Zu TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Reinhardt erläutert, dass Einwohnerfragen formal erst nach Änderung der Hauptsatzung (siehe TOP 6) geregelt sind. Für den anstehenden Tagesordnungspunkt sollen dennoch bereits die wesentlichen Regelungen Anwendung finden. Jeder Einwohner soll bis zu drei Fragen stellen können, wobei der Gesamtumfang der Fragen drei Minuten nicht überschreiten soll. Insgesamt soll der Tagesordnungspunkt 30 Minuten nicht überschreiten.

#### **1. Wortmeldung - Frau Charis Riemer**

Frau Riemer weist darauf hin, dass die Änderung der Hauptsatzung noch nicht beschlossen ist und die Regelungen somit noch keine Anwendung finden könnten.

Herr Reinhardt weist darauf hin, dass die Alternative dann wäre, keine Fragen stellen zu können.

#### ***Beschlussvorbereitung***

Frau Riemer erklärt, dass in den Beschlussvorlagen vermerkt sei, dass diese im Regionalvorstand am 30.11.2015 behandelt wurden. Ihr ist nicht bekannt, dass eine solche Sitzung stattgefunden hätte. Auch auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft ist die Sitzung nicht aufgeführt. Frau Riemer möchte wissen, ob diese Sitzung stattgefunden hat und weist daraufhin, dass in diesem Fall ein Widerspruch zu § 10 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel darstellen würde, da die Öffentlichkeit nicht hergestellt wurde.

Herr Kuschel erklärt, dass keine Sitzung des Regionalvorstandes stattgefunden hat. Die Beschlussvorlagen wurden im Umlaufverfahren abgestimmt. Die Vorstandsmitglieder haben die Beschlussvorlagen zugesendet bekommen und konnten bis zum 30.11. Hinweise geben.

#### ***Befangenheit***

Frau Riemer erkundigt sich, ob Regionalräte Mitglieder des Bundesverbandes Windenergie (BWE) sind und ob Regionalräte persönliche Vorteile durch die Beschlüsse, die durch die Regionalversammlung gefasst werden, haben?

Herr Kuschel erklärt, dass nicht bekannt sei, dass ein Regionalrat Mitglied im BWE sei. In der zurückliegenden Wahlperiode gab es einen Regionalrat, der Mitglied des BWE war und dies auch mehrmals mitgeteilt hatte. Ferner ist nicht erkennbar, dass ein Regionalrat befangen wäre.

#### ***Inhalte des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung***

Frau Riemer erklärt, dass die Klageverfahren, die im nicht-öffentlichen Teil behandelt werden sollen, durchaus von öffentlichem Interesse sind. Insbesondere möchte Frau Riemer wissen, um welche Klageverfahren es sich handelt?

Herr Kuschel erläutert, dass es zum einen um Vorhabenträgerklagen gegen Genehmigungsbescheide des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) geht, in denen die Genehmigung von Windenergieanlagen versagt wurde. Der Regionalplan "Windenergienutzung"

(ReP-Wind) ist in diesen Fällen inzident geprüft wurden. Das Verwaltungsgericht Potsdam folgte der Auffassung der Vorhabenträger, dass der ReP-Wind unwirksam sei. Das LUGV wurde verurteilt, die Genehmigungsverfahren erneut zu bescheiden, jedoch ohne Anwendung des ReP-Wind. Das LUGV hat Rechtsmittel eingelegt. Über die Berufungszulassungsbeschwerde wurde bisher nicht entschieden.

Im zweiten Fall hat eine Gemeinde gegen Klage gegen die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (GL) bei dem Verwaltungsgericht Potsdam eingereicht. Die Gemeinde möchte Windenergieanlagen außerhalb der Eignungsgebiete errichten und eine Zielabweichung beantragt. Die Regionale Planungsgemeinschaft hat ihr Einvernehmen versagt, das sich nicht um einen Einzelfall handeln würde, sondern diese Konstellation an vielen Orten der Region denkbar wäre. Die GL hat den Antrag auf Zielabweichung negativ beschieden. Hiergegen wehrt sich die Gemeinde. Die Regionale Planungsgemeinschaft ist in diesem Verfahren Beigeladene.

Die Überlegungen zu möglichen Aktivitäten in den beiden Verfahren können prozessstrategische Bedeutung haben und berühren die Interessen der Planungsgemeinschaft. Daher werden sie im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

### ***Haushaltssatzung***

Frau Riemer merkt zu der Haushaltssatzung an, dass in der Darstellung der Saldo fehlt bzw. nicht begründet ist.

Frau Feliks erklärt, dass der Saldo aus der Haushaltssatzung 2016 durch die Rücklagen der Regionalen Planungsgemeinschaft abgedeckt ist. Die Rücklagen werden in der Haushaltssatzung nicht aufgeführt. Diese sind in den Anlagen dokumentiert.

### ***Umweltbericht***

Frau Riemer erkundigt sich, warum nur vier Erläuterungskarten in der Offenlage einsehbar waren und wo die weiteren Kartengrundlagen zu dem Regionalplan-Entwurf vorgehalten werden?

Herr Kuschel erläutert, dass die vier Erläuterungskarten Bestandteil des Beschlusses der Regionalversammlung 6/2015 waren. Mit diesem Beschluss wurden die zu beteiligenden Unterlagen definiert. Weitere Erläuterungskarten waren nicht Bestandteil des Beschlusses und wurden auch nicht erarbeitet und beteiligt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus der Öffentlichkeit.

---

### **Zu TOP 5: Behandlung von offenen Fragen und Anträgen**

Herr Ligner hat mit Datum 16.12.2015 per E-Mail zwei Anträge zu dem Tagesordnungspunkt 6 gestellt. Die Anträge werden in dem entsprechenden Tagesordnungspunkt aufgerufen und behandelt.

Herr Voigt fragt, welche Bedeutung sein Antrag auf Einführung einer 10-H-Abstandsregel hat, nachdem die Landesregierung entsprechende Anträge im Landtag abgelehnt hat?

Herr Kuschel antwortet, dass mit dem Beschluss 5/2015 festgelegt wurde, dass dieser Antrag innerhalb der Auswertung des Beteiligungsverfahrens zum Regionalplan-Entwurf „Freiraum und Windenergie“ behandelt werden soll. Die Fragestellung „Einführung einer 10-H-Abstandsregel“ in den Regionalplan Prignitz-Oberhavel ist zunächst mit allen weiteren Hinweisen und Anregungen in

den Gremien der Planungsgemeinschaft zu diskutieren. Abschließend wird die Regionalversammlung hierzu eine Entscheidung treffen.

---

## **Zu TOP 6: Änderung der Hauptsatzung (Beschluss 8/2015) und der Geschäftsordnung (Beschluss 9/2015)**

Herr Ligner erläutert seine zwei Anträge vom 16.12.2015:

### **Änderungsantrag zum Beschluss-Nr. 8/2015 „Dritte Änderung der Hauptsatzung“**

Beschlusswortlaut:

Der vorgesehene Absatz 8 des § 7 der Änderung der Hauptsatzung soll wie folgt formuliert werden (Änderungen sind in Fettschrift und unterstrichen dargestellt):

„(8) Im öffentlichen Teil der Sitzungen der Regionalversammlung ist den Einwohnern regelmäßig die Möglichkeit zu geben, **Fragen in Angelegenheiten der Planungsgemeinschaft an die Regionalversammlung zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen müssen in mündlicher oder schriftlicher Form kurz und sachlich gefasst sein, wobei die betreffenden Einwohner ihren vollständigen Namen und ihre Anschrift angeben sollen. Jeder Einwohner der Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz kann bis zu dreimal in Angelegenheiten der Planungsgemeinschaft das Wort ergreifen.** Die Wortmeldungen sollen 3 Minuten nicht überschreiten. Der Tagesordnungspunkt **Einwohnerfragestunde** soll die Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.

Fragen **sollten** mindestens 3 Arbeitstage vor der Sitzung schriftlich bei der Regionalen Planungsstelle eingereicht werden. Diese leitet sie dem Vorsitzenden der Regionalversammlung zu. Können Fragen in der Sitzung nicht beantwortet werden oder ist der Fragesteller nicht anwesend, werden sie anschließend schriftlich beantwortet. Die schriftliche Antwort wird als Anlage zur Niederschrift genommen.

**Werden Vorschläge und Anregungen eingebracht, beschließt die Regionalversammlung über deren weitere Behandlung, soweit ein entsprechender Beschlussvorschlag eingereicht wird.“**

### **Änderungsantrag zum Beschluss-Nr.: 9/2015 „Änderung der Geschäftsordnung“**

Beschlusswortlaut:

1. Im § 4 Absatz 1 der Geschäftsordnung für die Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz- Oberhavel wird die neue Nr. 4 wie folgt formuliert:  
**„4. Einwohnerfragestunde“**
2. Im § 11 der Geschäftsordnung für die Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz- Oberhavel wird der neue Abschnitt d) wie folgt formuliert:  
„d) Ausschüsse geben jeweils zu Beginn der Sitzung den Gästen die Möglichkeit, **im Rahmen der Zuständigkeit der jeweiligen Ausschüsse Fragen zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten.** Die Regelungen des § 7 Absatz 8 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel gelten entsprechend.

Herr Ligner begründet die Änderungen mit den entsprechenden Regelungen in Hauptsatzungen der Landkreise und Gemeinden in der Planungsregion, mit den kommunalen Erfahrungen, dass oftmals auch Belange jenseits der Tagesordnung von besonderem Interesse der Gäste sein können und mit der Position, dass die Interessen, Fragen und Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger eine gewichtige Rolle in der Planung haben sollten.

In der Aussprache werden die folgenden Argumente entgegengehalten: die Regionalversammlung ist mit ihrem sehr konkreten Aufgabenspektrum nicht vergleichbar mit den breit gefächerten Auf-

gaben der kommunalen Parlamente. Die vom Regionalvorstand vorgelegte Fassung ist bereits zwischen der Landesplanung und dem Innenministerium abgestimmt worden und kann daher zügig in Kraft treten, ohne dass weitere Änderungen geprüft und abgestimmt werden müssen. Die Änderungen sind ein erster Einstieg in eine „offenere Gestaltung“ der Regionalversammlung. Sollten die vom Regionalvorstand vorgelegten Änderungen nicht ausreichen oder zu stark reglementieren, kann eine weitere Änderung der Hauptsatzung diskutiert und beschlossen werden. Priorität sollte jetzt aber eine zügige Einführung der geänderten Hauptsatzung haben.

**Herr Reinhardt stellt den Antrag auf Änderung des Beschlusses 8/2015 zur Abstimmung:**

**Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt.**

Vor dem Hintergrund der Ablehnung des Antrages zu der Beschlussvorlage 8/2015 zieht Herr Ligner seinen Antrag auf Änderung der Beschlussvorlage 9/2015 zurück.

Herr Kuschel erläutert die Beschlussvorlage 8/2015. Hintergrund der Änderung ist ein Antrag eines Regionalrates auf Einführung einer Einwohnerfragestunde. Diesem Antrag wurde gefolgt und mit dem Beschluss 1/2015 wurde festgelegt, dass die Vorbereitungen zu einer diesbezüglich geänderten Hauptsatzung und Geschäftsordnung erfolgen sollen. Des Weiteren wurde eine Verbreiterung der Mitwirkung im Regionalvorstand auf zehn Mitglieder angestrebt.

Herr Reinhardt stellt die Beschlussvorlagen wie folgt zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag 8/2015**

**Die Regionalversammlung beschließt die vorliegende Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel. Die Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung ist als Anlage 1 Bestandteil des Beschlusses.**

**Ergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

**Beschlussvorschlag 9/2015**

**Die Regionalversammlung beschließt die vorliegende Änderung der Geschäftsordnung für die Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel. Die Änderung der Geschäftsordnung ist als Anlage 1 Bestandteil des Beschlusses.**

**Ergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

---

**Zu TOP 7: Gremien der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel**

Herr Reinhardt erläutert die Hintergründe zu den Beschlussvorschlägen zur Mitwirkung der Landräte im Regionalvorstand (Beschluss 10/2015) und zur Bildung eines Planungsausschusses (Beschluss 11/2015). Die Regionalräte haben keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

**Beschlussvorschlag 10/2015**

**Die Regionalversammlung unterstützt das Modell, dass der Vorsitz der Regionalversammlung durch einen der drei Landräte wahrgenommen wird. In einem Rhythmus von zwei Jahren sollen die Funktion des Vorsitzenden, des ersten und zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden, rotierend durch die Landräte wahrgenommen werden. Gemäß § 11 Absatz 1 wählt die Regionalversammlung den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.**

**Ergebnis:**

Einstimmig beschlossen (1 Enthaltung)

**Beschlussvorschlag 11/2015**

**1. Die Regionalversammlung beschließt die Bildung eines Planungsausschusses.**

**2. Der Planungsausschuss besteht aus einem Vorsitzenden, der Mitglied des Regionalvorstandes ist, einem stellvertretenden Vorsitzenden sowie vier weiteren Mitgliedern, die aus der Mitte der Regionalversammlung gewählt werden. Aus den drei Landkreisen der Planungsgemeinschaft werden jeweils zwei Regionalräte als Mitglieder in den Ausschuss gewählt.**

**Darüber hinaus können die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg sowie die für Planung zuständigen Fachbereiche der Mitgliedskreise je einen Vertreter mit beratender Funktion in den Planungsausschuss entsenden.**

**Auf Antrag können mit Zustimmung der Regionalversammlung weitere Vertreter von in der Region tätigen Organisationen als beratende Mitglieder in den Planungsausschuss berufen werden.**

**3. Der Planungsausschuss hat beratende Funktion und dient der Vorbereitung von Beschlüssen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Änderung, Ergänzung, Fortschreibung und Aufhebung von Regionalplänen.**

**Die Regionalversammlung oder der Regionalvorstand können dem Planungsausschuss weitere fachlich oder räumlich begrenzte Aufgaben zuweisen.**

**Ergebnis:**

Einstimmig beschlossen (1 Enthaltung)

Herr Reinhardt weist darauf hin, dass in der Regionalversammlung im November 2014 keine Wahlen zu den Gremien der Planungsgemeinschaft stattgefunden haben. Damals wurde entschieden, dass zunächst die Landratswahl in Oberhavel abgewartet werden soll. Mit der Wahl von Herrn Weskamp als Landrat von Oberhavel und mit den Gesprächen und Entscheidungen zu der Einbindung der Landräte in die Arbeit der Planungsgemeinschaft (siehe Beschluss 10/2015) sollen die Wahlen nunmehr durchgeführt werden. Die folgenden Positionen und Mitglieder sind durch Wahlen zu bestimmen:

- Vorsitzender der Regionalversammlung / des Regionalvorstandes
- Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung / des Regionalvorstandes
- 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung / des Regionalvorstandes
- Mitglieder des Regionalvorstandes
- Mitglieder des Regionalvorstandes gemäß der am 16.12.2015 beschlossenen Änderung der Hauptsatzung (+ 3 weitere Mitglieder)
- Stellvertretende Mitglieder des Regionalvorstandes
- Stellvertretende Mitglieder des Regionalvorstandes gemäß der am 16.12.2015 beschlossenen Änderung der Hauptsatzung (+ 3 weitere Mitglieder)
- Mitglieder des Planungsausschusses
- Vorsitzende des Planungsausschusses
- Stellvertreter der Vorsitzenden des Planungsausschusses
- Mitglied und des stellvertretendes Mitglied des Regionalen Planungsrates.

Entsprechend der Geschäftsordnung wird geheim gewählt, sofern nicht einstimmig ein abweichender Wahlmodus beschlossen wird. Herr Reinhardt schlägt eine offene Wahl vor und stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

**Ergebnis: einstimmig beschlossen.**

**Es finden jeweils offene Wahlen statt: siehe Wahlprotokoll**

---

### **Zu TOP 8: Haushaltssatzung 2016 (Beschluss 12/2015)**

Frau Feliks erläutert die Eckpunkte der Haushaltsansätze für 2016. Die Zuweisungen / Erträge für 2016 sind mit 473.000,00 € angesetzt. Hinzu kommt ein Haushaltsrest aus 2015 mit ca. 122.000,00 €. Die Aufwendungen Gesamt sind mit 567.660,00 € kalkuliert. Hier enthalten sind Personalaufwendungen in Höhe von 392.000,00 €, Gutachtermittel 70.000,00 €, Miete 15.000,00 €, Vermögenshaushalt 25.000,00 € (Software und Technik) sowie Aufwendungen zu dem Regionalen Energiemanagement von 28.000,00 €. Herr Reinhardt stellt den Beschluss zur Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag 12/2015**

**Die Regionalversammlung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung einschließlich der Anlagen für das Jahr 2016. Die Haushaltssatzung ist als Anlage 1 Bestandteil des Beschlusses.**

#### **Ergebnis:**

Einstimmig beschlossen (1 Enthaltung)

---

### **Zu TOP 9: Regionales Energiemanagement**

Frau Ernst stellt anhand einer Präsentation die „Projektbörse“ des Regionalen Energiemanagements Prignitz-Oberhavel vor. Untergliedert in fünf Themenbereiche werden insgesamt über 80 interessante Energieprojekte in der Planungsregion vorgestellt. Im Fokus stehen Projekte mit integrierten Ansätzen, innovativen Technologien und lokaler Beteiligung. Ziel der "Projektbörse" ist es, realisierte regenerative Energieprojekte in der Region bekannt zu machen, regionale Ansprechpartner und Firmenkontakte zu vermitteln und die Vielfalt der "Einzellösungen" darzustellen. Einzelne Projekte werden mit gesonderten Steckbriefen erläutert und mit konkreten Projektdaten vorgestellt.

Frau Ernst informiert die Regionalversammlung über die Option einer Fortführung des Regionalen Energiemanagements (REM). Das Wirtschafts- und Energieministerium hat im Herbst ein entsprechendes Schreiben an die Planungsgemeinschaften gesendet. Die neue Förderrichtlinie soll im 1. Quartal 2016 wirksam werden. Die mögliche Fortsetzung des REM soll zunächst mit den Landkreisen und Kommunen besprochen werden. Schwerpunkte könnten neben den bewährten Elementen (Arbeitsforum, Projektbörse, Veranstaltungen), die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den strategischen Vernetzungspartnern sein.

Abschließend gibt Frau Ernst einen Überblick über die anstehenden Arbeitsinhalte 2016.

---

### **Zu TOP 10: Informationen zum Beteiligungsverfahren des Regionalplans „Freiraum und Windenergie“**

Herr Kuschel informiert mit mehreren Präsentationfolien über den Umfang und die Inhalte des Beteiligungsverfahrens zu dem Regionalplan „Freiraum und Windenergie“. Die über 2.000 Stel-

lungnahmen sind hinsichtlich der einzelnen Anregungen und Hinweise intensiv zu prüfen. Die entsprechenden einzelnen Sachpunkte der Stellungnahmen werden in eine Datenbank übernommen. Die Bearbeitung aller Stellungnahmen wird durch die folgenden Arbeitsphasen gegliedert:

- Identifizierung von „Fachthemen-Gruppen“ und Erörterung mit den zuständigen Behörden (z.B. Artenschutz, Abstandserfordernisse, Biotope, Gesundheit)
- Informationsgespräche mit den Kommunen (welche Belange sind innerhalb der Kommune mitgeteilt worden?)
- Erörterung planungsrechtlicher und methodischer Fragen mit externem Gutachterbüro
- Abwägungsvorbereitung mit den Gremien der RPG (Planungsausschuss, Regionalvorstand, Regionalversammlung).

Im Sommer 2016 sollen der Regionalversammlung Empfehlungen für die Abwägung vorgelegt werden.

---

### **Zu TOP 11: Information/Sonstiges**

Herr Kuschel gibt Informationen zu dem Stand des Landesentwicklungsplanes Berlin-Brandenburg, zu der Aufstellung eines neuen Landesentwicklungsplanes, zu den „Schnellläufer-Regionen“ in dem Stadt-Umland-Wettbewerb des Landes sowie zu den neuen Ergebnissen der Bevölkerungsprognose 2040 und der Bevölkerungsvorausschätzung 2030.

Herr Voigt fragt nach, ob die Planungsstelle am 5. November an einer Veranstaltung des Bundesverbandes Windenergie (BWE) in Neuruppin teilgenommen hat.

Herr Berger-Karin berichtet kurz von der Abendveranstaltung des BWE und seiner Teilnahme. Thema des Abends waren insbesondere kommunale Wertschöpfungsprojekte im Bereich Windenergie. Vorgestellt wurde ein Projekt aus der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz).

Von Seiten der Regionalräte werden keine weiteren Informationen nachgefragt oder mitgeteilt.

Herr Reinhardt schließt die öffentliche Sitzung.

Neuruppin, den 19.01.2016



Ralf Reinhardt  
Vorsitzender der Regionalversammlung

gez. Eileen Feliks  
Protokollführerin